Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Oktober 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 192,193

Stand: 08.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 2. Oktober, 43. Körber: Gestern die Prüfung für Schulmusik. In der Prüfung für Konzert musik durchgefallen, weil die Stimme zu schwach. Auch gestern am Schluß ein Weinkrampf, weil drei Stunden warten mußte. Jetzt in die Akademie eingeschrieben. Für diese Auslagen 200.

Provinzial der Redemptoristen - bloß zum Gratulieren.

Hildegard erzählt zögernd von Georg, dessen Testament den Bruder Konrad ausschließe und dem Heiligen Vater nicht gefalle. Holnstein hatte zu ordnen. Die Elisabeth von Alfons hat eine Tochter.

Monsignore Gerg - wegen der Feier am 17. Oktober.

16.00 Uhr Nachtwey, Grosshadern mit der kleinen Maria Anna Magdalena. Erhält Rosenkranz, die Mutter ein Kreuz und ein Bild Fronleichnam.

Abends nach dem Rosenkranz arbeite ich ein Stück von den Namenstagsbriefen auf - plötzlich, 22.50 Uhr,Alarm 23.00 Uhr, also Absolution, dann Flak bis 23.30 Uhr. Die Bomber einzeln wie ein Trommel feuer eine halbe Stunde mit furchtbaren Verwüstungen in der Nähe. Noch eine Stunde auf dem

// Seite 193

Dachgarten - große Brände im Osten, die zwei Theater, etwas südlich, links auf das Dach des Staats ministeriums, ebenso feuerroter Himmel von Alteneck herüber. Wenige Stunden Schlaf.